

SKW Stahl-Metallurgie Holding AG

Deutscher Corporate Governance Kodex

Entsprechenserklärung Geschäftsjahr 2009

Vorstand und Aufsichtsrat der SKW Stahl-Metallurgie Holding AG, Unterneukirchen (Deutschland), erklären hiermit, dass im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahrs 2009 sämtlichen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Fassung - mit nachstehend erläuterten Abweichungen - entsprochen worden ist und beabsichtigt ist, dies auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2009 sowie im Geschäftsjahr 2010 zu tun.

Abweichungen mit Begründung

D&O-Versicherung

Hinsichtlich der D&O-Versicherung für Vorstand und Aufsichtsrat ist abweichend von Ziffer 3.8 des Kodex kein genereller Selbstbehalt vereinbart. Es gibt jedoch einen Selbstbehalt für bestimmte Leistungsfälle, z. B. für Versicherungsfälle mit US-Bezug. Die Gesellschaft wird weitere Selbstbehalte mindestens im gesetzlich geforderten Maße (hinsichtlich Höhe und Einführungsdatums des Selbstbehalts) vereinbaren.

Vergütung Vorstand

Die Vergütung des Vorstandes orientiert sich grundsätzlich an den Empfehlungen des Kodex, insbesondere dessen Ziffern 4.2.2 und 4.2.3. Die laufenden Vorstandsverträge wurden jedoch vor Inkrafttreten des Kodex in der Fassung vom 5. August 2009 sowie des Gesetzes zur Angemessenheit der

Vorstandsvergütung mit mehrjähriger Laufzeit geschlossen. In ihnen ist u. a. vereinbart, dass die variable Vergütung des Vorstands durch einen sich am EBTDA orientierenden jährlichen Bonus sowie ein ausschließlich am Aktienkurs der Gesellschaft angelehntes virtuelles Aktienoptionsprogramm abgebildet wird. Für diese variablen Vergütungskomponenten ist jeweils keine Begrenzung (Cap) vorgesehen. Die Gesellschaft stellt sicher, dass die Vergütung ihres Vorstandes allen Gesetzen, insbesondere dem Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung, entspricht. Weiter gehende Anpassungen können im Hinblick auf die Vertragstreue erst nach Ende der Laufzeit der Verträge vorgenommen werden.

Nachfolgeplanung Vorstand

Abweichend von Ziffer 5.1.2 des Kodex erfolgt derzeit noch keine langfristige Nachfolgeplanung für die Mitglieder des Vorstands. Auf Grund der Größe der Gesellschaft ist eine interne Nachfolgeplanung für den Vorstand nur begrenzt möglich. Ferner erscheint eine solche Nachfolgeplanung auch aufgrund der Altersstruktur des Vorstands derzeit nicht notwendig.

Altersgrenze

Für die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurde bislang abweichend von den Ziffern 5.1.2 und 5.4.1 des Kodex noch keine Altersgrenze festgelegt. Nach herrschender Meinung würde eine solche Altersgrenze zwar nicht gegen das deutsche Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz verstoßen; nichtsdestotrotz legt die Gesellschaft Wert darauf, nicht wegen persönlicher Merkmale wie Alter zu diskriminieren.

Ausschüsse Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat bisher lediglich einen Ausschuss (den Prüfungsausschuss im Sinne von 5.3.2) gebildet; es existiert daher auch kein

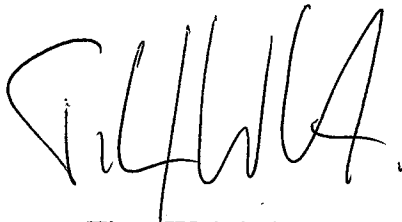
Nominierungsausschuss im Sinne von Ziffer 5.3.3 des Kodex. Bei einem nicht-mitbestimmten Aufsichtsrat, dem insgesamt nur sechs Personen angehören, erscheint der Gesellschaft die Bildung von weiteren Ausschüssen bisher nicht erforderlich.

Unterneukirchen (Deutschland), den 14. Dezember 2009

Für den Aufsichtsrat der

Für den Vorstand der

SKW Stahl-Metallurgie Holding AG SKW Stahl-Metallurgie Holding AG



Titus Weinheimer

Vorsitzender



Ines Kolmsee

Vorsitzende